



# Neuseeland Highlights

Ein Roadtrip durch Neuseeland ist sicherlich ein großer Traum von vielen Reisenden.

Einmal ans Ende der Welt reisen und die beiden Inseln erkunden. Wir haben die Möglichkeit genutzt und das Land fast sechs Wochen lang bereist. Hier haben wir dir unsere Neuseeland Highlights zusammengestellt: Unsere Lieblingsplätze, Wanderungen, Spartipps und Campingtipps für Neuseeland. Hier findest du eine kleine Auswahl, was du in Neuseeland gesehen und erlebt haben solltest.

## Unsere allgemeinen Neuseeland Reisetipps

- ✓ Früh genug tanken - gerade auf der Nordinsel gibt es Regionen, da kommt kilometerweit keine Tankstelle.
- ✓ Auch wenn du mit dem Auto unterwegs bist, lass die Campingplätze nicht ganz außer Acht. Es gibt auf vielen Campingplätzen die Möglichkeit Cabins (kleine Hütten) zu mieten. Manche Plätze sind traumhaft gelegen.
- ✓ In der iSite bekommst du eine Broschüre mit einer Übersicht der 'Southern Scenic Route'. Diese Broschüre lohnt sich, denn hier wird die Route sehr nett beschrieben und die jeweiligen Highlights sind eingezeichnet - inklusive Wanderwege mit Längenangabe.
- ✓ Für Tierfreunde ist wichtig zu wissen: Falls du mit einem Hund reist, diese sind in den meisten Nationalparks in Neuseeland nicht erlaubt.
- ✓ Unser hilfreichster App für unterwegs ist ein genereller Roadtrip-Tipp. Die Route kann mit Google Maps geplant werden und anschließend in den App 'Galileo Pro' übertragen werden. Das ist eine Offline Karte, wo du Punkte eintragen kannst oder auch im Nachhinein - auf der Strecke - Punkte markieren kannst. Sie war für uns eine große Hilfe und sehr praktisch. (Kostenpunkt: 4,99 Euro, das ist der App auf jeden Fall wert).

## Unsere Neuseeland Highlights - Nordinsel

☆ Die Coromandel Halbinsel hat tolle Küsten- und Strandabschnitte und ist im Sommer wunderbar für einen typischen Strandurlaub geeignet. Wenn du das Meer liebst, lohnt es sich bei wärmeren Temperaturen ein paar mehr Übernachtungen einzuplanen.



- ☆ Der Highway 2 von Opotiki nach Gisborne (oder umgekehrt) ist wunderschön gelegen. Vor allem der Streckenabschnitt durch den Waioeka Gorge, der am Waioeka River entlang führt. Auf der Strecke gibt es eine Kurzwanderung zur Tauranga Bridge. Diese historische Brücke ist sehr sehenswert.
- ☆ Das kleine Städtchen Napier hat sehenswerte Straßenzüge, wunderschöne historische Häuschen und einen tollen Aussichtspunkt in der Bluff Hill Domain. Die Anfahrt zum Aussichtspunkt ist mit einem Camper allerdings nicht ganz entspannt, da die Straße sehr steil, eng und schlecht einzusehen ist.
- ☆ Auf jeden Fall solltest du einen Besuch im Stadtpark von New Plymouth einplanen. Der Pukekura Park ist abwechslungsreich und ein Ausflugstipp für Groß und Klein. Bei gutem Wetter kannst du hier locker zwei Stunden einplanen. Der Stadtpark zählt zu einem der schönsten, die wir je besucht haben.
- ☆ Auch die westliche Region von Neuseelands Nordinsel - um den Mount Taranaki herum - ist generell sehr schön. Ein Ausflug in den Egmont Nationalpark lohnt sich vor allem bei gutem Wetter. Hier gibt es zahlreiche Wanderwege.
- ☆ Auch Wellington - im Süden der Nordinsel - hat uns sehr gut gefallen. Dort sind wir viele Kilometer gelaufen, unter anderem lohnt sich eine Fahrt mit dem Cable Car (Tal-Station: 280 Lambton Quay, Wellington - 4NZD One-Way). Von oben gibt es einen tollen Blick über die Stadt und anschließend führt ein Weg durch den wunderschön angelegten botanischen Garten wieder hinunter in die Stadt. Für diesen Weg solltest du etwa zwei Stunden einplanen.
- ☆ Das Nationalmuseum von Neuseeland liegt in Wellington und solltest du nicht außer Acht lassen. Das Te Papa Museum ist kostenlos, bietet kostenloses Wifi und in der Nähe findest du viele Parkmöglichkeiten.

## Spaziergänge und Kurzwanderungen auf der Nordinsel von Neuseeland

**Whareora:** A H Reed Memorial Park

15-30 Minuten • sehr schön angelegt • durch einen Wald  
4km nördlich von Whangarei; GPS: -35.696715, 174.337716

**Waioeka Gorge:** Tauranga Bridge

10-15 Minuten • durch einen Regenwald zu einer historischen Brücke  
36 km südlich von Opotiki; GPS: -38.203656, 177.300826



### **Poukawa: Pekapeka Wetlands**

20 Minuten • Holzstege führen über einen See • auf schwarze Schwäne achten  
16 km südwestlich von Hastings; GPS: -39.721259, 176.767191

### **New Plymouth: Pukekura Park**

bis zu 2 Stunden • abwechslungsreicher Stadtpark • Seen, Wasserrad, Wasserfall,  
malerischen Brücken

Im Stadtzentrum von New Plymouth; GPS: -39.062329, 174.078653

## **Unsere Neuseeland Highlights - Südinsel**

☆ Die Gegend um Kaikoura ist wirklich toll. Nicht verpassen solltest du den Ohau Stream Walk und den Ohau Point Lookout. Diese liegen etwa 26 Kilometer nördlich von Kaikoura. Dort gibt es viele Pelzrobben zu sehen.

☆ Der Arthur's Pass liegt in der Regel nicht unbedingt auf dem Weg, aber die Fahrt ist wirklich toll. Dort unbedingt einen Stopp in Castle Hill einlegen, hier gibt es einen Hügel mit tollen Felsformationen, wo du eine kurze Wanderung, ein Picknick oder eine Klettertour machen kannst.

☆ Das kleine Örtchen Cromwell liegt am südlichen Ende des Lake Dunstan. Hier gibt es einen 'Old Town'. Die Gebäude sind inzwischen mit Galerien und Cafés bezogen, aber die Gebäude sehen noch aus wie früher.

☆ Auf der Fahrt vom Lake Dunstan nach Queenstown führt der Highway 6 durch den sehenswerten Kawarau Gorge. Entlang der Schlucht gibt es immer wieder schöne Aussichtspunkte. Ein besonderer Aussichtspunkt auf den Kawarau River bietet sich von der Hängebrücke, die zum GoldFields Mining Centre führt. Ein großer Parkplatz bietet reichlich Platz für einen Halt.

☆ Die Strecke zwischen Queenstown und Glenorchy ist erlebenswert. Selbst wenn dich Glenorchy nicht wirklich interessiert, die Fahrt entlang des Lake Wakatipu ist (besonders bei gutem Wetter) traumhaft. Nicht verpassen solltest du den Viewpoint 'The Head of the Lake Wakatipu', oder auch unter dem Namen 'Bennetts Bluff Lookout' bekannt.

☆ Der Milford Sound gehört sowieso auf jede To-Do-Liste für Neuseeland. Aber eine Schifffahrt kombiniert mit einer Kajaktour - war ein einmaliges Erlebnis. Dort erlebst du den Milford Sound von seiner ganzen Schönheit. Wir haben die Tour übrigens mit



Southern Discovery gemacht. Sei nicht enttäuscht, falls es in dieser Region regnen sollte. Der Milford Sound zählt zu den regenreichsten Regionen der Erde.

☆ Für die südlichste Region Neuseelands solltest du mindestens zwei Tage Zeit einplanen. In der Region 'The Catlins' gibt es zahlreiche Kurzwanderwege zu Leuchttürmen, Wasserfällen und Seen. Die Region hat uns mit am besten gefallen.

## Spaziergänge und Kurzwanderungen auf der Südinsel von Neuseeland

### **Half Moon Bay:** Ohau Stream Walk

etwa 20 Minuten return • zum Wasserfall • auf Pelzrobben achten  
SH1, 26km nördlich von Kaikoura; GPS: -42.244874, 173.830894

### **Takaka:** Pupu Springs (anderer Name: Te Waikoropupu Springs)

20 Minuten return • schöner Waldweg • heiligen Quellen • tolle Farben • viele Vögel  
Abel Tasman National Park, 6km von Takaka entfernt; GPS: -40.847956, 172.770631

### **Fox Glacier:** Lake Matheson

1,5 Stunden • netter Walk durch einen Wald • am See entlang  
5km von Fox Glacier entfernt; GPS: -43.447613, 169.969444

### **Catlins:** Purakaunui Falls

20 Minuten return • schöner Waldweg • sehenswerte Wasserfälle  
17km von Owaka entfernt; GPS: -46.516440, 169.557518

Am **Fox und Franz Josef Glacier** lohnen sich die Wanderungen. Die Wanderung in Franz Josef haben wir aufgrund des Regens nicht machen können. Bei Wanderungen hatten wir leider häufig Pech: So auch am Mount Egmont Nationalpark, am Tongario Crossing und am Mount Cook. Hier hat es leider immer in Strömen geregnet. Daher gab es für uns nur Kurzwanderungen. Wenn ihr auch gerne längere Wanderungen machen wollt, kann ich euch das eBook 'Wandern in Neuseeland' von A Daily Travelmate empfehlen. Die erklärt und beschreibt sehr schöne, aber meist etwas längere Wanderungen auf Nord- und Südinsel.



## Spartipps für Neuseeland

- Mit einem Camper (Self contained) reisen. Auch wenn es auf den ersten Blick vom Mietpreis her teurer ist. Die Lebensmitteleinkäufe sind günstiger, da man einen Kühlschrank hat und richtig kochen kann. Besonders auf der Südinsel gibt es unzählige kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten. Auf der Nordinsel ebenfalls, aber weitaus weniger. Die solltest du den privaten Campingplätzen in jedem Fall vorziehen, denn sie schonen nicht nur den Geldbeutel, sondern sind in der Regel auch viel schöner gelegen.
- Du solltest die großen Supermärkte bevorzugen. Dort gibt es günstigere Preise und ab einem bestimmten Einkaufswert gibt es Coupons für Tankermäßigungen.
- Das Thema Internet kann in Neuseeland sehr nervtötend sein. Viele Restaurants, Campingplätze und Hotels bieten, wenn überhaupt, nur limitiert Wifi und oft kostenpflichtig oder nur mit wenigen Megabyte-Voucher. Nutzt die kostenlosen Büchereien, da gibt es neben Wifi auch noch Strom. Die Librarys sind überall zu finden, selbst in relativ kleinen Ortschaften.
- Outdoormöglichkeiten gibt es viele, Wandern ist kostenlos und es gibt unzählige tolle Wanderungen unterschiedlicher Länge.
- Die Spritpreise schwanken in Neuseeland sehr stark, je nach Region. Tank einfach immer, wenn du günstige Spritpreise siehst - egal wie voll der Tank ist.

## Unsere Neuseeland Reisetipps für Camper

In dem Artikel 'Mit dem Camper in Neuseeland' haben wir schon einige Dinge aufgeführt, worauf du dich gefasst machen kannst. Hier folgen noch einige weitere Tipps:

- ✓ Bei der Wahl des Campers unbedingt drauf achten, dass er Self Contained ist - Das heißt, dass eine Toilette an Bord ist. Die Self Contained Fahrzeuge dürfen auf sogenannten Freedom Camping Plätzen übernachten. Bei Fahrzeugen, die keine Toilette haben, droht hier eine Strafe von 200NZD.
- ✓ Freedom Camping ist in Neuseeland ein großes Thema. Es gibt diese einfachen Übernachtungsplätze an jeder Ecke. Sie sind zum Teil wunderschön gelegen und kostenlos. Das Thema würde hier den Rahmen sprengen, deshalb folgt zum Thema [Campingplätze in Neuseeland](#) und Freedom Camping in Neuseeland noch einmal ein separater Artikel.



✓ Auf den meisten DOC Campingplätzen (für Self Contained und Non Selfcontained Fahrzeuge) gibt es Self-Registration, das heißt, du brauchst passendes Kleingeld. In der Regel kosten die gebührenpflichtigen Campingplätze 6 - 18 NZD pro Person. Wechsel dir das Geld vorab und pack dir die Gebühr für etwa zwei bis drei Übernachtungen in den Aschenbecher des Fahrzeugs. So wirst du nie Probleme mit dem Kleingeld haben.

Es gibt ganz sicher noch viele weitere Highlights und das ein oder andere Neuseeland Highlight habe ich sicher vergessen hier aufzuführen. Daher lohnt sich in jedem Fall ein Blick in unseren ausführlichen [Reisebericht von Neuseelands Südinsel](#).

**Viel Spaß in Neuseeland!**